1999

# MUSIG Blättle

GEMEINDEMUSIK SCHLINS
VEREINSNACHRICHTEN

**Liebe Schlinserinnen und Schlinser,**
**Rönserinnen und Rönser,**

wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahrtausend. So eine Wende bringt es mit sich, dass Rückschau gehalten wird und Träume und Wünsche ausgesprochen werden.
Wir Musikanten eurer Gemeindemusik wollen dies in der 12. Ausgabe unseres „Musikblättle" ebenfalls tun. Wir wollen über die Ausrückungen im letzten Vereinsjahr informieren und uns bei euch allen für die großzügige Unterstützung in finanzieller und ideeller Hinsicht bedanken. Gleichzeitig wollen wir den Wunsch äußern, dass Tradition und Kultur auch im neuen Jahrtausend den hohen Stellenwert in unserer Dorfbevölkerung beibehalten, und wir somit auf euer tatkräftiges „Mittun" zählen können.
Wir Musikanten stellen gerne unsere Freizeit zur Verfügung, um unseren Teil zur Weiterführung kultureller Werte im neuen Jahrtausend beizutragen.

**Vorschau**

**Unser traditionelles Dreikönigskonzert findet am 05. Jänner 2000 statt. Dazu möchten wir euch alle recht herzlich einladen.**

Wir Musikanten wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend.

Sandra Lampert,
Obfrau

# Reges Vereinsleben unserer Jungmusikanten

## Bericht des Jugendreferenten

„Tradition pflegen heißt nicht, Asche bewahren, sondern die Glut am Glühen erhalten." Unter diesem Motto sind wir auch in diesem Vereinsjahr wieder an die Betreuung und Ausbildung unserer Jungmusikanten herangegangen, was aus dem nachstehenden Überblick der durchgeführten Aktivitäten hervorgeht:

Als erstes bereitete sich die Jugendkapelle mit intensivem Proben auf das Dreikönigskonzert vor. Zur Eröffnung dieses Konzertes spielte dann unter der Leitung von Müller Alexandra das ganze Ensemble zwei Stücke. Anschließend gaben dann die jüngsten drei Jungmusikanten, welche seit September letzten Jahres bei uns intern in Ausbildung sind, mit einem Stückchen ihr Bestes.

Am Nachmittag des 23. Jänner trafen sich 23 Jungmusikanten, denn ein sportlicher Ausflug in die „Vorarlberghalle" war angesagt. Mit mehr oder weniger Geschick, aber mit viel Freude rauschten die Kinder zwei Stunden lang auf zwei Kufen über die Eisfläche. Anschließend versuchten sie, sich in einem Chinarestaurant in Nenzing mit zwei Stäbchen zu stärken.

Am 8. Mai fand der alljährliche Vorspielnachmittag im Speisesaal des Landesjugendheimes Jagdberg statt. Sehr erfreulich waren diesmal nicht nur die Darbietungen der 20 Jungmusikanten, sondern auch der Publikumsbesuch. Der Saal war nämlich bis auf den letzten Stuhl mit Verwandten der Jungmusikanten und anderen interessierten Zuhörern aus Schlins und vor allem aus Röns gefüllt. Die meisten der Kinder trugen ein bis zwei Stücke, welche sie mit ihren Musiklehrern einstudiert hatten, als Solisten oder im Register vor. Den Schluss machte das ganze Ensemble unter der Leitung von Müller Alexandra.

Vom 13. bis 15. August fand das diesjährige Jungmusikanten-Sommerlager statt. Gemeinsam mit den Jungmusikanten des Musikverein Gisingen wurde am Jagdberg intensiv geprobt. Es war das erste Mal, dass wir das Jungmusikanten-Sommerlager zusammen mit einem anderen Musikverein gestaltet haben. Im Nachhinein können wir sagen, dass diese Veranstaltung ein großer Erfolg war und einmal mehr über die Musik Freundschaften geknüpft werden konnten. Das „Lagerleben" war geprägt von intensiven Proben, vielen Unternehmungen in der Natur und von unterhaltsamen und lustigen Programmpunkten. Den Abschluss dieses Wochenendes bildeten die musikalische Gestaltung der sonntäglichen Messfeier sowie ein anschließendes Konzert, bei dem die Jungmusikanten aus Gisingen und aus Schlins voller Eifer ihr musikalisches Können präsentieren konnten.

Da Auftritte immer eine große Herausforderung an die Jungmusikanten darstellen, gab man ihnen beim diesjährigen Vereinsturnier des Erne FC Schlins am 26.September die Möglichkeit, sich bei einem Frühschoppen musikalisch der Schlinser Bevölkerung zu zeigen.

Einige Zahlen unserer Jungmusikanten (JM):

| | Mädchen | Burschen |
|---|---|---|
| JM gesamt | 13 | 19 |
| JM, die im Verein Mitglieder sind | 8 | 7 |
| JM, die noch in Ausbildung sind | 5 | 12 |
| JM, die intern in Ausbildung sind | 1 | 4 |

Manfred Jakob,
Jugendreferent

## Jungmusiker-Leistungsabzeichen

3 Jungmusikanten unseres Vereines traten 1999 zur Prüfung für das bronzene Jungmusiker-Leistungsabzeichen an, welche aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht.
Schon im Frühjahr bestand **Sabine Mähr** auf der Klarinette diese mit „ausgezeichnetem Erfolg". Jetzt im Herbst absolvierte **Manuela Muther** auf der Trompete diese Prüfungen, und **Marc Tschabrun** erzielte auf dem Tenorhorn einen „guten Erfolg".
Im Namen aller Musikanten darf ich hier allen Dreien sehr herzlich gratulieren und wünsche ihnen in unserem Verein weiterhin viel Erfolg.

Manfred Jakob,
Jugendreferent

## Jungmusikantenlager `99

Vom 13. bis 15. August wurde das heurige Jungmusikantenlager im Jugendheim Jagdberg abgehalten. In diesem Jahr wurden die Schlinser Jungmusikanten von den Gisinger Jungmusikanten unterstützt.
Am Freitag ging`s los: Um 8.00 Uhr trafen wir uns im Jagdberg. Die Musikanten der Gisinger Musik trafen sich schon am Donnerstag, den 12. August. Nachdem wir uns in den Zimmern einquartiert hatten – Buben 1. Stock, Mädchen 2. Stock - , stärkten wir uns zuerst mit einem Frühstück. Danach fingen wir mit den Proben an. Diese waren immer sehr lustig und bereiteten allen viel Spaß. Nach dem Mittagessen spielten wir dann Volleyball, Tischtennis und andere Spiele.
Jedes Zimmer musste am Samstag Abend etwas vorführen, z. B. einen Sketch, ein Spiel oder auch etwas, bei dem einige Betreuer gerade noch glimpflich davon kamen. Die Ideen der Jungmusikanten waren grenzenlos. Nach diesen lustigen Aktionen von uns Jungmusikern veranstalteten wir zum Ausklang noch eine kleine Disco. Es wurde ein gelungener Abend, bei dem man tanzen und flirten konnte. Andere wiederum nützten ihn, um Bekanntschaften zu schließen.
Nach der Messe am nächsten Morgen, die von uns musikalisch `gestaltet wurde, ging`s ab zum Frühschoppen, der ein voller Erfolg wurde.
Es würden sich sicherlich alle Jungmusikanten freuen, wenn es im nächsten Jahr wieder so ein tolles Jungmusikantenlager gäbe. Allen Beteiligten und hoffentlich auch unseren Betreuern (Jugendreferent Manfred Jakob, Obfrau Sandra Lampert und Jugendkapellmeisterin Alexandra Müller) hat dieses Wochenende sehr gut gefallen.

Graß Nicole

## Ausrückungen der Jungmusikanten 1999

| | |
|---|---|
| 05. Jänner 1999 | Dreikönigskonzert in Schlins |
| 23. Jänner 1999 | Ausflug der Jungmusikanten |
| 08. Mai 1999 | Vorspielnachmittag im LJH Jagdberg |
| 13. – 15. August 1999 | Jungmusikanten-Sommerlager im LJH Jagdberg - musikalische Gestaltung der Messfeier und anschließendes Konzert |
| 26. September 1999 | Ortsvereinsturnier in Schlins |

Angelika Muther,
Chronistin

## Bundesmusikfest in Wien

Ein Hurra erklang, als uns unsere Obfrau verkündete, dass wir beim diesjährigen Bundesmusikfest in Wien als Vertreter Vorarlbergs mitwirken dürfen.
Alle gingen sodann erwartungsvoll in die erste gemeinsame Marschmusikprobe mit den Musikvereinen aus Großdorf und Bürs, welche in Schlins, am 16.05.1999 bei der Logistikhalle der Firma Erne Fittings GmbH, um 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr stattfand. Danach traf man sich zu einem kurzen Kennenlernen im „Schlinser Hof". Schon damals wurden erste Freundschaften geknüpft, und gemeinsam freuten sich alle auf das bevorstehende Großereignis in Wien.
Freitag Morgen, 04.06.1999, 3.30 Uhr: Die ersten Musikanten trafen singend bei strömendem Regen im Probelokal ein. Nachkommende, noch verschlafene Musikanten wunderten sich über die humorvolle Stimmung trotz dieser frühen Tageszeit und des schlechten Wetters. Endlich war es soweit: Der Bus fuhr vor, und nach kurzer Ladezeit ging es los.

In Wien angekommen, trafen wir uns mit den Musikanten aller übrigen Bundesländer und der teilnehmenden ausländischen Musikkapellen zur gemeinsamen Generalprobe vor dem Rathaus. Plötzlich erklang ein Schrei: "Wer hot mi Flügelhorn im Probelokal liega loh?" Unsere Obfrau dachte, ihr Instrument liege noch in Schlins. Nach langem Suchen kam Sandras Flügelhorn zum Vorschein. Die Erleichterung war ihr wahrlich anzusehen! Nach einer ziemlich chaotischen Probe konnten wir endlich unsere Suiten im Kurhotel Oberlaa beziehen. Auf Grund früherer Erfahrungen bei Musikausflügen waren wir alle angenehm überrascht, dass sogar ein Hallenbad sowie eine Sauna zur allgemeinen Verfügung standen, was von den jüngeren Mitgliedern auch eifrig genutzt wurde! Nach dem Abendessen ging es dann auf zum Gemeinschaftskonzert der Gardemusik Wien und der Stadtkapelle Wilten. Manch einer kämpfte schon mit dem Schlaf. Aber spätestens beim Auftritt einer Opernsängerin waren alle wieder „hellwach"!
Nach dem Konzert erlebten wir Wien bei Nacht. Ob Stadtrundgang, Apostelkeller oder Nachtlokal, für alle war etwas dabei!

Nach einem kurzen „Schönheitsschlaf" zeigten wir unser Können beim Frühschoppen auf einem tollen Platz in der Fußgängerzone. Schönes Wetter (wenn Engel reisen!), zahlreiche Leute, viel Applaus und viele Fragen: Von woher kommt ihr? Habt ihr das Hochwasser gut überstanden? Nach einem kurzen Umtrunk ging es bereits wieder zum Mittagessen.
Bei fast 40 Grad im Schatten fanden wir uns beim Heldenplatz ein. Trotz Bürser Gegenstimme marschierten wir schließlich ohne „Tschopa". Nach einem Umzug entlang der Ringstraße, der vom ORF übertragen wurde, versammelten sich alle Kapellen beim Rathausplatz zum Gemeinschaftskonzert.
Am Abend freute sich ein Großteil unserer Musikanten auf den gemeinsamen Heurigenbesuch mit den Großdorfern. Die Großdorfer gestalteten einen Dämmerschoppen, wobei sich nach und nach auch einige Schlinser zum vereinsübergreifenden Musizieren dazu gesellten. Wir wunderten uns über die Schnapsverträglichkeit der Großdorfer Jungmusikanten. Der früher abfahrende Schlinser Bus fuhr fast leer ins Hotel zurück, während der Großdorfer Bus beinahe aus allen Nähten platzte. Dabei übersah man ganz, dass ein Großdorfer Musikant fehlte. (Dieser konnte dann am nächsten Tag per Autostopp nachkommen.) Für die ganz Hartnäckigen ging es danach noch weiter in die Stadt, um das Nachtleben auszukosten. Der Morgen dämmerte schon, als die Letzten nach Hause kamen.
Der „jüngere Teil" der Schlinser Gemeindemusik beschloss in der Zwischenzeit, im Wiener Prater „einen drauf zu machen". Sie mussten nur noch die richtigen Begleitpersonen (sie durften ja nicht alleine weg!) finden. Bald stießen sie auf die perfekten Aufpasser, Manfred und Dietmar Jakob. Weil diese sowieso nichts für den Heurigen übrig hatten, kamen sie auch mehr oder weniger freiwillig mit. Nach einer rasanten Schwarzfahrt mit der Straßenbahn fuhren sie noch ein Stück mit der U-Bahn und waren dann bald am Ziel, im PRATER!! Dem Wiener Wahrzeichen schenkten sie ein paar Stunden ihrer Zeit und stürzten sich sogleich ins Vergnügen. Nach vielen Attraktivitäten (z.B. Space Shut, Jack the Ripper, Circus und viele mehr) machten sie eine kurze Snackpause. Um 24.00 Uhr mussten sie dann vom heiß geliebten Wurstelprater Abschied nehmen. Doch damit war der Abend noch lange nicht zu Ende!! Im Hotel machten sie es sich noch gemütlich und hielten sich bis 3.00 Uhr früh mit „Uno" spielen und anderen Aktivitäten wach. Schließlich war auch der letzte Jungmusikant erschöpft, und alle verkrochen sich ins Bett.
Nach einem kurzen Aufenthalt am nächsten Tag in der Innenstadt traten wir die Heimreise an. Bei Regenwetter im Ländle angekommen, wünschten wir uns, es wäre erst Freitag 3.30 Uhr, und wir hätten dieses Abenteuer noch vor uns!

Markus Matt, Alexandra Müller, Sabine Mähr

## Bericht des Kassiers

Dieses Jahr konnte die Gemeindemusik Schlins mit positiven Zahlen abschließen. Die Sparmaßnahmen, die getroffen wurden, um die bevorstehende (dringende) Anschaffung von Instrumenten und Trachten finanzieren zu können, haben Früchte gezeigt.

Wir möchten dabei auch der **Fa. Bickel und der Spielgemeinde** unseren Dank aussprechen. Sie haben uns die Möglichkeit verschafft, durch die Übernahme der Bewirtung beim Open Air der Gruppe „Krauthobel" sowie beim "Spiel der Farben" in der Burgruine Jagdberg zusätzliche Mittel erarbeiten zu können. Ebenso bedanken wir uns bei denjenigen Sponsoren, die durch ihre finanziellen Beiträge unseren Verein immer wieder unterstützen.

Für den Druck des letztjährigen „Musigblättle" und des Dreikönigskonzertprogrammes unterstützten uns folgende Firmen:

**Sägewerk Alfred Muther**
**Wohnkeramik Reinhard Tschabrun**
**Erne Fittings GmbH**
**Dorfsennerei Schlins**
**Autohaus Josef Bickel**

Dafür ein recht herzliches Vergelt's Gott!

Folgende Ausgaben belasteten letztes Jahr das Haushaltsbudget:

| | | |
|---|---|---|
| Instandhaltung von Instrumenten | ATS | 32500.-- |
| Trachten | ATS | 21600.-- |
| Noten | ATS | 14620.-- |
| Repräsentation | ATS | 5780.-- |
| Ausgaben für Dreikönigskonzert 1999 | ATS | 11750.-- |
| Vorarlberger Blasmusikverband | ATS | 5500.-- |
| Fahrtspesen und Entschädigungen | ATS | 11300.-- |
| Jugendausbildung | ATS | 4000.-- |
| Diverse Ausgaben | ATS | 7700.-- |
| Musigblättle 1998 | ATS | 6800.-- |
| Ausflug nach Wien (Einladung zum Bundesmusikfest) | ATS | 16750.-- |
| Gemeinde Schlins (Saalmiete, Getränkesteuer etc.) | ATS | 7860.-- |
| | ATS | 146160.-- |

Dies sind diejenigen Ausgaben, die für den normalen Betrieb unseres Vereines notwendig waren. Der Aufwand für die Instrumenten-Reparaturen ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Unsere Trachten, die seit 27 Jahren ihren Dienst versehen, müssen immer öfter ersetzt bzw. angepasst werden.
Einige unserer Altinstrumente, die bisher in der Jugendausbildung eingesetzt waren, entsprechen qualitativ nicht mehr den Anforderungen der Musikhauptschule und müssen daher ausgetauscht werden.

Daher sieht unser Finanzplan für Instrumenten- und Trachtenanschaffungen in den kommenden Jahren folgendermaßen aus:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Trompeten | à ca. ATS | 18.000,-- | ATS | 54.000,-- |
| 3 | Zugposaunen | à ca. ATS | 27.000,-- | ATS | 81.000,-- |
| 2 | Querflöten | à ca. ATS | 12.000,-- | ATS | 24.000,-- |
| 2 | Baritone | à ca. ATS | 43.000.-- | ATS | 86.000,-- |
| 2 | F-B-Hörner | à ca. ATS | 80.000.-- | ATS | 80.000,-- |
| 2 | Klarinetten | à ca. ATS | 25.000,-- | ATS | 50.000,-- |
| 2 | Marschtrommeln | à ca. ATS | 11.000,-- | ATS | 22.000,-- |
| 1 | Flügelhorn | | | ATS | 18.000,-- |
| 1 | ES-Altsaxophon | | | ATS | 28.000,-- |
| 1 | B-Tenorsaxophon | | | ATS | 34.000,-- |
| 1 | F-Bass | | | ATS | 70.000,-- |
| | | | | ATS | 547.000,-- |
| | Trachten | | | ATS | 150.000,-- |
| | Gesamtsumme | | | ATS | 697.000,-- |

Obwohl wir bemüht sind, durch Eigeninitiative das nötige Geld für die Ausgaben zu erwirtschaften, sehen wir uns außerstande, sämtliche Kosten alleine zu übernehmen.
Nur die finanzielle Mithilfe seitens der Bevölkerung und der Gemeinde werden es uns ermöglichen, auch in Zukunft eine effiziente Vereinsarbeit zu leisten.
Unserer Jugend soll auch in den kommenden Jahren die Möglichkeit geboten werden, ihre Freizeit auf diese Art sinnvoll zu gestalten, musikalische Freude im Verein zu erleben und weiterzugeben.

Otmar Hinteregger,
Kassier

# Unsere Jubilare

Bei der letzten Generalversammlung im März 1998 wurden **sieben Musikanten** des Vereines, **Peter Cip, Hubert Dobler, Hugo Dörn, Wolfgang Ehrenberger, Otmar Hinteregger, Ulrich Muther und Erich Schnetzer,** für **25-jährige aktive Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern der GM Schlins** ernannt und im Rahmen des diesjährigen Dreikönigskonzertes geehrt. **Obfrau Sandra Lampert** überreichte ihnen die **Ehrenurkunden**, und der **Bezirksobmann des Vlbg. Blasmusikverbandes Josef Zech** verlieh den Jubilaren das silberne Ehrenzeichen für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Vorarlberger Blasmusikwesen.

Alle **„neuen" Ehrenmitglieder** wurden in der Generalversammlung **am 2. März 1974** in den Verein **aufgenommen.**

Wolfgang Ehrenberger, Erich Schnetzer, Hubert Dobler, Peter Cip, Ulrich Muther, Otmar Hinteregger, Hugo Dörn (von links)

**Peter Cip** spielt von seiner Aufnahme in den Verein bis heute Flügelhorn. Von 1978 bis1994 war er Ausschussmitglied, zuerst als Beirat, dann als Jugend- und Sportreferent. Peter ist ein sehr engagiertes Mitglied und immer zur Stelle, wenn es um ein Anliegen unseres Vereines geht.

**Hubert Dobler** ist Trompeter. Er führt seit vielen Jahren sehr gewissenhaft die Probenliste. Er ist ein sehr eifriger Musikant, der kaum einmal bei einer Probe oder Ausrückung fehlt. Bei festlichen Aktivitäten zeigt er stets große Einsatzbereitschaft.

**Hugo Dörn** ist unser Fähnrich, der stramm und mit sichtlichem Stolz die Vereinsfahne trägt und der Musikkapelle voran marschiert. Hugo legt auch bei sonstigen Einsätzen selbstverständlich Hand an, wann und wo immer er gebraucht wird.

**Wolfgang Ehrenberger** spielte anfangs Klarinette, später Tenorhorn, heute ist er Bassist - ein sehr flexibler Musikant. Er gehört bereits seit 20 Jahren dem Ausschuss an: Beirat, Obmann-Stellvertreter, von 1984 bis 1996 Obmann, seither ist Wolfgang Obfrau-Stellvertreter.

**Otmar Hinteregger** spielte zuerst Flügelhorn, dann Posaune und - als „Not am Mann" war - Tenorhorn. Otmar ist seit 14 Jahren im Vereinsausschuss tätig, zuerst als Beirat, dann acht Jahre als Kapellmeister-Stellvertreter und seit zwei Jahren als Kassier. Daneben bekleidet er auch noch das Amt des Tambourmajors.

**Ulrich Muther** spielt Trompete. Seit 1986 ist er als Sacharchivar im Ausschuss. Bei Veranstaltungen ist er für Transporte jeder Art und für bauliche Maßnahmen zuständig. Uli ist nicht nur in musikalischer, sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht ein sehr wertvolles Mitglied unserer Gemeindemusik.

**Erich Schnetzer** war Klarinettist und Saxophonist. Bereits vor 20 Jahren wurde er in den Vereinsausschuss gewählt. Zuerst war er Notenarchivar, ab 1982 Jugendreferent und 1983 Kapellmeister-Stellvertreter. Seit 1984 ist Erich als Kapellmeister unser musikalischer Leiter. Neben seinem fachlichen Können versteht er es immer wieder, auf sehr menschliche Art die Musikanten zu Höchstleistungen zu motivieren.

Am 16. Oktober brachten wir unserem **Ehrenmitglied Rudi Matt** und seiner Frau **Zita** ein Ständchen zu ihrer **goldenen Hochzeit** und **Rudi** damit gleichzeitig musikalisch unsere Glückwünsche zu seinem **„Achtziger"**, den er am **1. Jänner 2000** feiern kann. Wir Musikanten wünschen dem Jubelpaar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

Sandra Lampert, Obfrau

## Aus unserem Vereinsgeschehen

### Ausrückungen und besondere Aktivitäten im Jahre 1999

| | |
|---|---|
| 05. Jänner | Dreikönigskonzert |
| 07. Februar | Kinderfasching in Schlins |
| 11. Februar | Schlüsselübergabe auf dem Gemeindeplatz |
| 14. Februar | Faschingsumzug in Satteins |
| 16. Februar | Faschingsumzug in Schnifis |
| 21. Februar | Funkenabbrennen in Schlins |
| 07. März | Generalversammlung im „Hecht“ |
| 11. April | Erstkommunion in Schlins |
| 17. April | Ständchen Gebhard Lutz |
| 30. April | Hochzeit von Gebhard Lutz |
| 01. Mai | Tag der Blasmusik in Röns und Schlins |
| 30. Mai | Feuerwehrfest in Schlins |
| 03. Juni | Fronleichnamsprozession |
| 13. Juni | Pfadifest in Schlins |
| 04. – 06. Juni | Ausflug nach Wien |
| 27. Juni | Bezirksmusikfest Tosters |
| 04. Juli | Landesfeuerwehrfest in Frastanz |
| 05. September | Kilbi in Röns |
| 26. September | Ortsvereinsturnier in Schlins |
| 16. Oktober | Goldene Hochzeit Rudi Matt |
| 07. November | Kriegergedenken in Röns und Schlins |

Simone Jenni, Chronistin

Den Druck dieses “Musigblättle” ermöglichten folgende **Sponsoren**:

der BOTE
BOTENDIENSTE
05524/8192
ANTON GOHM · A-6822 RÖNS

elcom
Elektronische Kommunikationstechnik Handels GmbH.
Ticket Systeme für Verkehrsbetriebe
Zahltische, Münzwechsler, Geldscheinwechsler
Eintrittsysteme für Bade- und Freizeitanlagen
Drehsperren, Parkscheinautomaten
A-6824 Schlins, Walgaustrasse 66a, Tel: +43/(0)5524/8416
Fax: +43/(0)5524/2470, e-mail: elcomgmbh@csi.com

e|m|dolcevita
bulthaup und B&B Italia Vertretung
A-6830 Rankweil Blacha 4
T 0043 (0)5522 777 83 F 792 95

WOLFGANG MÄHR
TB PLANUNGSBÜRO
BAHNHOFSTRASSE 13 A-6824 SCHLINS

**Herausgeber**: Gemeindemusik Schlins **Für den Inhalt verantwortlich**: Sandra Lampert, Obfrau
**Redaktion**: Erich Schnetzer Druck: Kaindl, Feldkirch